

**SPD-Fraktion
der Bezirksvertretung 5**

öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 11.08.2025

An den
Bezirksbürgermeister
des Stadtbezirks 5

Anfrage zur Sitzung der Bezirksvertretung 5 am 30. September 2025

Betrifft:

Anfrage zur Parksituation in Angermund im Zusammenhang mit
Flughafenparkern
(Anfrage Frau Irmer, SPD-Fraktion, vom 11. August 2025)

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

in den vergangenen zwei bis drei Jahren ist in Angermund – insbesondere entlang der Angermunder Straße und in angrenzenden Straßen – eine deutliche Zunahme von sogenannten „Flughafenparkern“ zu beobachten. Nach Einschätzung von Anwohnerinnen und Anwohnern hängt diese Entwicklung vermutlich auch damit zusammen, dass in anderen Stadtbezirken verstärkt Maßnahmen gegen diese Form der Fremdnutzung ergriffen wurden und sich das Problem nun vermehrt in den Düsseldorfer Norden verlagert.

Auffällig ist, dass dieses Parkverhalten nicht nur in den Ferienzeiten (wie derzeit in den Sommerferien sowie in den Osterferien) zu beobachten ist, sondern zunehmend auch während des Jahres außerhalb klassischer Reisezeiten. Mehrere Bürgerinnen und Bürger berichten, dass dies in der Nachbarschaft zu Konflikten führt – unter anderem kam es zu Auseinandersetzungen zwischen Reisenden und Anwohnern. Hinzu kommt, dass Anwohnerinnen und Anwohner teilweise über weite Strecken – etwa bis zu zwei Bushaltestellen – zu ihrem Fahrzeug laufen müssen, da vor Ort keine freien Stellplätze mehr verfügbar sind.

Zur Verdeutlichung der Situation sind wir an einem Beispieltag (5. August 2025) die Angermunder Straße westlich der Bahntrasse abgesprochen - von einem Anwohner unterstützt, der die Fahrzeuge seiner Nachbarschaft kennt und so die mutmaßlich dem Flughafenparken zuzurechnenden Fahrzeuge besser einordnen konnte. Von den ersten 25 Parkplätzen konnten 13 Parkenden zugeordnet werden, die hier erstmalig und seit mehreren Tagen bis hin zu 3 Wochen unverändert parken. 9 Fahrzeuge waren Anwohnern zuzuordnen.

Nach Einschätzung von Anwohnerinnen und Anwohnern ist die Lage in anderen Straßen wie „An den Linden“ oder „Sengelsweg“ teilweise noch ausgeprägter.

Zusätzlich hat sich beispielhaft am Sonntag, den 3. August 2025, eine besonders auffällige Situation am P+R-Parkplatz Angermund gezeigt (siehe Anlage): Der

Parkplatz war vollständig ausgelastet, Fahrzeuge standen bereits auf nicht als Stellplatz vorgesehenen Flächen. Auffällig war, dass zahlreiche Fahrzeuge mit niederländischen, belgischen oder anderen auswärtigen Kennzeichen belegt waren. Der direkt daneben gelegene Supermarktparkplatz war hingegen komplett leer. Ein Parken ist durch den Betreiber nicht gewollt, wäre aber möglich. Nach Auskunft von Anwohnern ist davon auszugehen, dass der P+R-Parkplatz in erheblichem Umfang von Flughafenparkern genutzt wird, wodurch die eigentliche Funktion – die Bereitstellung von Stellplätzen für den Umstieg auf den ÖPNV – deutlich eingeschränkt wird.

Vor diesem Hintergrund bitte ich die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Erfahrungen hat die Stadtverwaltung in anderen Stadtbezirken bei der Eindämmung von Flughafenparkern gemacht, und welche dieser Maßnahmen könnten auch in Angermund angewandt werden?
2. Welche Möglichkeiten sieht die Stadt, die zweckentsprechende Nutzung des P+R-Parkplatzes Angermund zu sichern und eine zweckwidrige Nutzung durch Flughafenparker zu verhindern?

gez. Nicola Irmer





